

Anhang 1: Überprüfung der Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung (2018):

Empfehlung 2018	Status 2021
<p>Um LEADER weiter bekannt zu machen wird, LAG-Managerin Inge Hitzberger zur nächsten Bürgermeisterversammlung eingeladen.</p> <p>Die Bürgermeister werden darüber hinaus auch bei anderen Gelegenheiten öfter auf die LEADER-Förderung hinweisen.</p>	<p>erledigt: Bürgermeisterversammlung 23.11.2018</p> <p>Geplante Besuche bei den neu gewählten Bürgermeister*innen fanden bis jetzt pandemiebedingt nicht statt.</p> <p>Anfragen aus Gemeinden, die bisher nicht Fördergebiet waren, deuten auf zunehmenden Bekanntheitsgrad hin.</p>
<p>Bei den Vereinen sollte die Möglichkeit der Förderung von Kleinprojekten zum Bürgerengagement noch stärker bekannt gemacht werden.</p>	<p>Durch die zweite Auflage des Projekts besteht mittlerweile ein relativ guter Bekanntheitsgrad.</p> <p>Leider weisen die Vereine bei ihrer Pressearbeit nur selten auf die LEADER-Förderung hin.</p>
<p>Eine Überprüfung der anvisierten Ziele sollte einige Zeit nach Umsetzung der Projekte erfolgen.</p>	<p>Eine diesbezügliche Erhebung bei den Projekt-trägern ist von den Förderregularien nicht vorgesehen. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit eine noch immer aktuelle und sinnvolle Forderung!</p>
<p>Die LEADER-Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt werden, z. B. durch weitere Projektinformationen auf der LAG-Website und durch eine Verstärkung der Pressearbeit. Unter anderem damit soll auch eine „positive Grundstimmung“ LEADER gegenüber erreicht werden, zumal manche Akteure mitunter eher die Schwierigkeiten anstatt der Chancen für die Region sehen.</p>	<p>Die Website ist mittlerweile neu gestaltet und es finden sich hier ausführliche Projektinformationen.</p> <p>Eine Broschüre zu den Projekten ist erschienen, sowie „Flyer“ zu den einzelnen Projekten.</p> <p>Artikel zu laufenden oder schon fertig gestellten Projekten in der Presse unterzubringen, ist schwierig. Sehr erfolgreich war eine Kampagne in der PNP mit 33 ganzseitigen Artikeln zum Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“ Notwendig ist hier auch eine Sensibilisierung der Projektträger.</p> <p>In der online-Umfrage äußerten sich die Projektträger überwiegend positiv zu allen Bereichen der Zusammenarbeit.</p>
<p>Die Abstimmung von Genehmigungs- und Prüfstellen sollte verbessert werden. Es wird auch eine dezentrale Abwicklung von LEADER, d. h. in der Region, vorgeschlagen, beispielsweise mit einer halben Stelle dafür im Landratsamt.</p>	<p>An der Abstimmung wird gearbeitet.</p> <p>Eine dezentrale Abwicklung ist nicht vorgesehen.</p> <p>Die Kommunikation mit dem Fachzentrum Regen hat sich in den letzten 2 Jahren spürbar verbessert.</p>
<p>Probleme in der bürokratischen Abwicklung sollten künftig Verantwortlichen von LEADER gegenüber klar und konkret benannt werden (nicht: „die Bürokratie“), da so die Chancen für eine Verbesserung steigen.</p>	<p>Die Beschwerden über bürokratische Hindernisse haben etwas abgenommen. Wichtig ist eine klare Kommunikation der Anforderungen an die Projektträger.</p>
<p>Vorausschauend wird festgestellt, dass neben der finanziellen insbesondere auch eine personelle Kontinuität für LEADER und die LAG und erfolgreiche Projekte in der Region wichtig ist.</p>	<p>Dies wird in der Umfrage bekräftigt.</p>

## Umfrage zur Evaluierung LAG Rottal-Inn

### 1. Ich bin...

Anzahl Teilnehmer: 42

22 (52.4%): Mitglied im Verein LAG Rottal-Inn e.V.

9 (21.4%): Mitglied im LEADER-Entscheidungsgremium (= Steuerkreis)

- (0.0%): Mitglied im Fachbeirat des Vereins (= beratendes Mitglied)

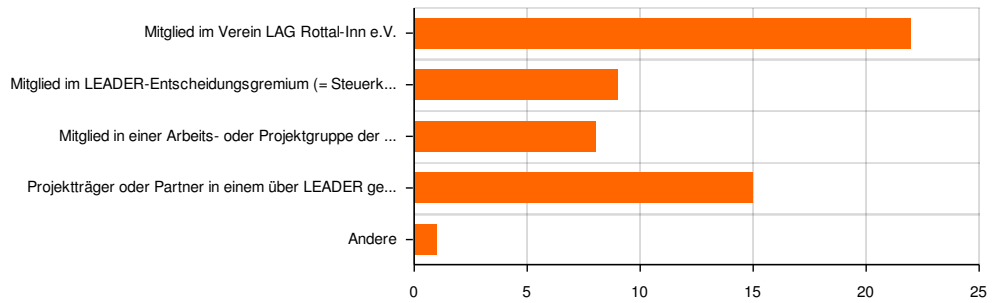
8 (19.0%): Mitglied in einer Arbeits- oder Projektgruppe der Kreisentwicklung

15 (35.7%): Projektträger oder Partner in einem über LEADER geförderten Projekt

1 (2.4%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Lenkungsgruppe Regionalmanagement Rottal-Inn



### 2. Ich bin...

Anzahl Teilnehmer: 43

4 (9.3%): Unternehmer\*in, Selbständige\*r

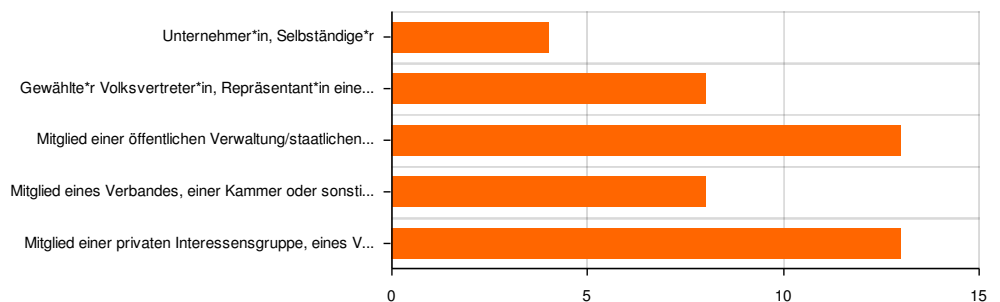
8 (18.6%): Gewählte\*r Volksvertreter\*in, Repräsentant\*in einer Gebietskörperschaft

13 (30.2%): Mitglied einer öffentlichen Verwaltung/staatlichen Fachbehörde

8 (18.6%): Mitglied eines Verbandes, einer Kammer oder sonstigen Körperschaft

13 (30.2%): Mitglied einer privaten Interessensgruppe, eines Vereins

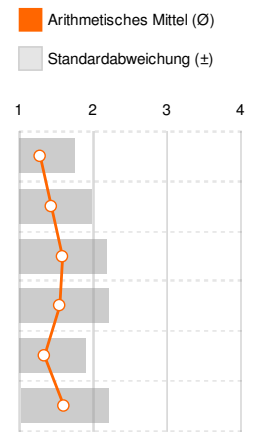
- (0.0%): Andere



3. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten?

Anzahl Teilnehmer: 43

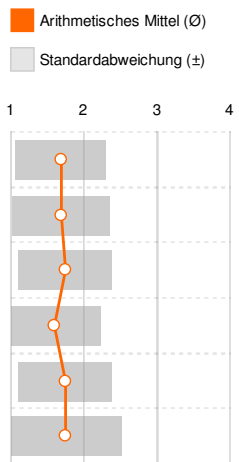
	sehr zufrieden (1)		zufrieden (2)		weniger zufrieden (3)		gar nicht (4)		kann ich nicht beantworten (0)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ		Ø	±
Arbeit der LAG insgesamt	29x	67,44	12x	27,91	-	-	-	-	2x		1,29	0,46
geförderte Projekte	24x	55,81	16x	37,21	1x	2,33	-	-	2x		1,44	0,55
LES (Strategie und Zielen)	18x	41,86	19x	44,19	2x	4,65	-	-	4x		1,59	0,59
Öffentlichkeitsarbeit der LAG	23x	53,49	14x	32,56	4x	9,30	-	-	2x		1,54	0,67
Arbeit der LAG-Geschäftsstelle	29x	67,44	10x	23,26	2x	4,65	-	-	2x		1,34	0,57
Internetseite <a href="http://leader.rottalinn.de">http://leader.rottalinn.de</a>	18x	41,86	21x	48,84	2x	4,65	-	-	2x		1,61	0,59



4. Wie beurteilen Sie die Organisations- und die Prozess-Struktur in der LAG?

Anzahl Teilnehmer: 43

	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	
In der LAG sind alle entscheidenden Regionalentwicklungs-Partner als Unterstützer vertreten.	15x	34,88	20x	46,51	3x	6,98	-	-	5x	1,68 0,62
Im Entscheidungsgremium (Steuerkreis) sind alle relevanten Regionalentwicklungs-Partner vertreten.	15x	34,88	17x	39,53	4x	9,30	-	-	7x	1,69 0,67
Die vorhandenen Strukturen sind geeignet, neue, auch „unkonventionelle“ Akteure einzubeziehen und aufzunehmen.	14x	32,56	21x	48,84	4x	9,30	-	-	4x	1,74 0,64
Die Organisationsstruktur ist flexibel genug, um neue Themen einzubeziehen.	19x	45,24	18x	42,86	3x	7,14	-	-	2x	1,60 0,63
Im Verlauf der Förderperiode gelang es, eine breite Öffentlichkeit einzubinden.	14x	33,33	20x	47,62	4x	9,52	-	-	4x	1,74 0,64
Die Einbindung in die Abteilung Kreisentwicklung am Landratsamt hat sich bewährt.	16x	38,10	17x	40,48	4x	9,52	1x	2,38	4x	1,74 0,76



5. Welche Gruppierung sollte Ihrer Meinung nach zusätzlich oder stärker in der LAG vertreten sein?

Anzahl Teilnehmer: 17

- Kultur
- iJPL7]@6XJYa08vF
- Jugend, Ausländer, Behinderte
- Wirtschaftsvertreter
- Jugend - grundsätzlich die jünger Bevölkerung
- Jugend
- Kunst und Kultur
- Handwerker
- Die Gemeinden!
- /
- Regionalvermarkter und Biobetriebe
- Jugendliche
- Jugend
- junge Menschen
- Kunst und Kultur
- Kultur
- Kultur- und Kreativbranche

6. Was waren für Sie persönlich die wichtigsten Themen und Inhalte der LEADER-Umsetzung 2014-22?

Anzahl Teilnehmer: 19

- Weiterentwicklung von touristischen Strukturen  
Vernetzung von Kultureinrichtungen
- Kulturelle Projekte
- Bewahrung der regionalen Kulturlandschaft und der regionalen Besonderheiten, Vernetzung von lokalen Akteuren, Direktvermarktung (kurze Wege = Klimaschutz), Artenschutz, Umwelt
- Kletterhalle  
Naturschwimmbad
- Stärkung des Ehrenamtlichen Engagements. Dieses muss in den nächsten Jahren noch stärker unterstützt werden!
- Förderung von vielen tollen Projekten, die es ohne die Förderung nicht gäbe
- Der Bewegungspark in Hebertsfelden und seine Verwirklichung!!!
- Wandern zwischen Rott und Inn
- Stärkung von dörflichen Strukturen, Förderung von bürgerschaftlichem Engagement
- Umsetzung von Kleinprojekten im Bereich Tourismusförderung, Sport- u. Freizeitangebote für Kinder u. Jugendliche, Nachhaltigkeit der zu fördernden Projekte
- Das Thema Kultur im weitestens Sinne halte ich für die Zukunft als Zusammenhalt, Bindeglied und sozialen Treffpunkt in unserer regionalen und auch weiteren Gesellschaft für unerlässlich. Wenn weiterhin Leader diese Inhalte und Projekte fördert, finde ich dies für sehr sinnvoll.
- Tourismus, Kultur, Daseinsvorsorge, Klimaschutz
- Brauchtum und Kultur
- Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlich Tätigen bei deren Vorhaben
- Förderung von Projekten zur Stärkung des Umweltbewusstseins
- Natur- und Umweltschutz
- Die finanzielle Unterstützung und das Netzwerk. Es hat sehr geholfen, im Zuge des Förderantrags, das Konzept zu hinterfragen und zu konkretisieren.
- Es gab viele wichtige Themen und wurden gut umgesetzt.
- Bürgerengagement, Ehrenamt, regionale Vermarktung, Bildung, Kultur, Sport

7. Sind aus Ihrer Sicht weitere Themen wichtig? Wenn ja, welche?

Anzahl Teilnehmer: 18

- Baukultur
  - Belebung von Ortskernen
  - Integration von Neuzugezogenen
  - Verbesserung der Bodenqualität
  - Verbesserung der Wasserqualität
- Baukultur
  - Regionale Geschichte/Kulturgeschichte
  - Musikausbildung
- Inklusion, Integration, demographische Entwicklung, ÖPNV
- Regional- und Ortskernbelebung.
  - Nutzung bestehender Objekte
  - Förderung der Jugend und Seniorenarbeit.
- Junge Menschen in die Entwicklung des Landkreises miteinbinden!
- Sportförderungen
- Jugendarbeit in jeder Hinsicht
- Behinderten gerechte Aufwertungen von Spielplätzen - mehr Barrierefreiheit!
- Ortsentwicklung Gemeinde Ering (Moarwirt, Schloss Ering, Malzfabrik)
- Stärkung von regionalen Vermarktungsstrukuren
- Neubau des Jugendferiendorfs in Simbach, da der Landkreis Rottal-Inn seit Jahren völlig untätig ist und das Thema nur auf die lange Bank schiebt!
- Die Förderung speziell für Projekte die Jugendliche ansprechen und betreffen und deren soziale Kontakte ermöglichen, wäre wünschenswert.
  - Vielleicht wäre ein Treffen mit den Jugendreferenten der Gemeinden zu diesem Punkt sinnvoll, um Ideen für förderfähige Projekte zu finden.
- Maßnahmen gegen das Artensterben auch in unserer Region
- Kulturelle Förderungen
- Jugendarbeit
- -
- Fachkräftemangel v. a. in der Pflege,
  - medizinische Versorgung dezentral durch genügend Hausärzte,
  - Mobilität flächendeckend im Landkreis
- Baukultur
  - Flächensparen
  - Ökologie in der Landwirtschaft

8. Welche Projekte im Gebiet der LAG sind für Sie besonders wichtig? Bitte nennen Sie hier nur Ihre "Top 3".

Anzahl Teilnehmer: 43

5 (11.6%): Radrunde Bayerisches Golf- und Thermenland - TVO

5 (11.6%): Outdoor-Kletterwelt DAV Simbach

13 (30.2%): Wandern zwischen Rott und Inn - Gemeinde Stubenberg / VG Bad Birnbach

15 (34.9%): Imagekampagne Direktvermarktung - Verein für ein bäuerl. Rottal-Inn

3 (7.0%): Bildungs-und



Kulturzentrum - Gemeinde  
Malgersdorf

6 (14.0%): Lehrbienenstand  
Wiesing - Bienenzuchtverein  
Gschaid

5 (11.6%):  
Jungimkerförderung -  
Imkerverein Dietersburg

2 (4.7%): Ehrenamts-Coach -  
BRK Kreisverband

4 (9.3%): Alte Schulstube im  
Freilichtmuseum Massing

2 (4.7%): Bewegungspark -  
Gemeinde Hebertsfelden

2 (4.7%): Bewegtes  
Niederbayern - Dachprojekt  
(Schulungen und Marketing)

12 (27.9%):  
Bürgerengagement LAG  
Rottal-Inn

2 (4.7%): Bürgerzentrum  
Peterskirchen - Gemeinde  
Dietersburg

12 (27.9%): Naturschwimmbad  
- Gemeinde Mitterskirchen

5 (11.6%): Arnstorfer Au -  
Markt Arnstorf

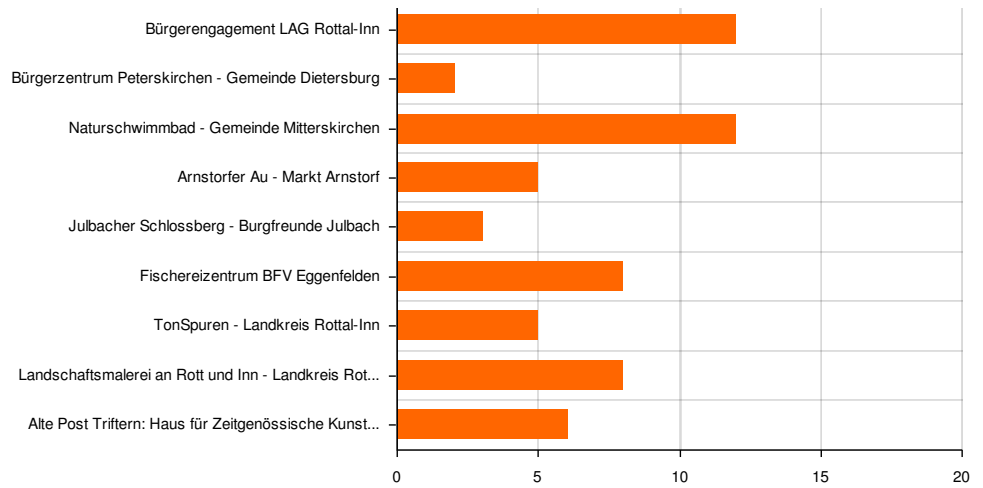
3 (7.0%): Julbacher  
Schlossberg - Burgfreunde  
Julbach

8 (18.6%): Fischereizentrum  
BFV Eggenfelden

5 (11.6%): TonSpuren -  
Landkreis Rottal-Inn

8 (18.6%): Landschaftsmalerei  
an Rott und Inn - Landkreis  
Rottal-Inn

6 (14.0%): Alte Post Triftern:  
Haus für Zeitgenössische  
Kunst - Bernd Stöcker



9. "Welche LEADER- Projekte haben besonders zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen beigetragen? (Klimaschutz, Schutz der Ökosysteme, Stärkung der Daseinsvorsorge, Regionale Wertschöpfung etc. ...)"

Anzahl Teilnehmer: 26

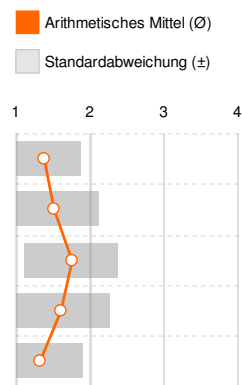
- Fischereizentrum Eggenfelden  
Imagekampagne Direktvermarktung
- Direktvermarktung, Artenschutz (v.a. Fische, Bienen), sanfter Tourismus, regionale Kultur und Identität
- Radrunde  
Direktvermarktung
- Fischereikompetenzzentrum - Erhalt der Ökologie an der Rott
- Lehrbienenstand
- Imagekampagne Direktvermarktung - Bewegungsparks - Imkerei Förderung zum Schutz der Biene
- Regionale Wertschöpfung, Schutz der Ökosysteme,
- Wandern zwischen Rott und Inn (Regionalität stärken - "Urlaub dahoam")
- Fischereizentrum BFV Eggenfelden, Jungimkerförderung - Imkerverein Dietersburg, Lehrbienenstand Wiesing-  
Bienenzuchtverein Gschaid
- Lehrbienenstand, Jungimkerförderung, Direktvermarkter,
- Ich denke alle Projekte tragen mehr oder weniger zu den Themen bei, denn jedes neue Projekt, das nachhaltig ist, ist besser als gar keins. Gerade durch die Vielfalt der Maßnahmen ist gewährleistet, dass viele unterschiedliche Felder unterstützt werden. Genau das macht LEADER so wertvoll!!
- Thema Kultur: Bildungs- und Kulturzentrum Malgersdorf, Alte Post Triftern: Haus für Zeitgenössische Kunst, Landschaftsmalerei an Rott und Inn
- Imker-Förderung, Lehrbienenstand, Fischereizentrum, Naturschwimmbad, Radrunde, Wandern
- Alte Post Triftern, TonSpuren, Bürgerengagement, Imagekampagne Direktvermarktung
- Imagekampagne Direktvermarktung - Verein für ein bäuerl. Rottal-Inn
- Imagekampagne Direktvermarktung - Verein für ein bäuerl. Rottal-Inn
- Fischereizentrum, Jungimkerförderung, Wandern zwischen Rott und Inn, Arnstorfer Au, Imagekampagne Direktvermarkter, Radrunde Golf- und Thermenland
- Imagekampagne Direktvermarktung
- Lehrbienenstand  
Fischereizentrum
- Naturschwimmbad  
Direktvermarktung
- Fischereizentrum Rottal Inn
- Fischereizentrum BFV Eggenfelden
- Naturschwimmbad Gemeinde Mitterskirchen
- Klimaschutz, Schutz der Ökosysteme
- Imagekampagne Direktvermarktung, Bewegtes Niederbayern - Dachprojekt, Lehrbienenstand, Jungimkerförderung, Fischereizentrum, Ehrenamts-Coach, Bürgerengagement
- Imagekampagne Direktvermarktung



10. Wie bewerten Sie das neue Projekt "Unterstützung Bürgerengagement"?

Anzahl Teilnehmer: 43

	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	
Die einzelnen Maßnahmen stärken das ehrenamtliche Engagement.	25x	58,14	15x	34,88	-	-	-	-	3x	1,38 0,49
Durch die Maßnahmen können neue Akteure und Zielgruppen erreicht werden.	22x	51,16	17x	39,53	2x	4,65	-	-	2x	1,51 0,60
Die Maßnahmen tragen vor Ort zu Lösungsansätzen hinsichtlich der großen Zukunftsthemen (s.o.) bei.	14x	32,56	22x	51,16	4x	9,30	-	-	3x	1,75 0,63
Die Entscheidungsbefugnis stärkt die Kompetenz der LAG.	20x	46,51	16x	37,21	4x	9,30	-	-	3x	1,60 0,67
Das Projekt sollte in Zukunft mit noch mehr Mittel ausgestattet werden.	29x	67,44	9x	20,93	2x	4,65	-	-	3x	1,33 0,57

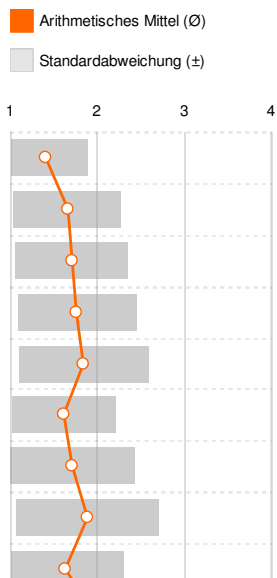


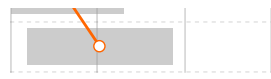
11. Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

Durch LEADER ...

Anzahl Teilnehmer: 43

	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	
... wurden neue Möglichkeiten zur Entwicklung der Region aufgezeigt.	26x	60,47	17x	39,53	-	-	-	-	-	1,40 0,49
... hat mein Verständnis für die Interessen und Sichtweisen anderer Gruppen in der Region zugenommen.	18x	41,86	22x	51,16	3x	6,98	-	-	-	1,65 0,61



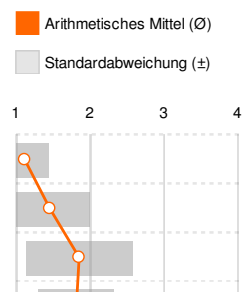


... hat sich die Bereitschaft zur Zusammenarbeit lokaler Akteure erhöht.	16x	37,21	20x	46,51	4x	9,30	-	-	3x	1,70	0,65
... hat sich die partnerschaftliche Zusammenarbeit regionaler Institutionen verbessert (Kreis, Gemeinden, Verbände...)	14x	32,56	18x	41,86	5x	11,63	-	-	6x	1,76	0,68
... wurde die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus weiter verbessert.	14x	32,56	16x	37,21	8x	18,60	-	-	5x	1,84	0,75
... sind spezifische Lösungen durch lokale Akteure entstanden.	18x	42,86	21x	50,00	2x	4,76	-	-	1x	1,61	0,59
... habe ich neue Kontakte in der Region geschlossen.	18x	42,86	16x	38,10	6x	14,29	-	-	2x	1,70	0,72
... hat sich das Engagement von Ehrenamtlichen erhöht.	16x	37,21	13x	30,23	11x	25,58	-	-	3x	1,88	0,82
... wurde die Eigeninitiative von regionalen Akteuren gefördert.	19x	44,19	17x	39,53	4x	9,30	-	-	3x	1,63	0,67
... wird die Kreisentwicklung in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen	11x	25,58	19x	44,19	8x	18,60	2x	4,65	3x	2,03	0,83

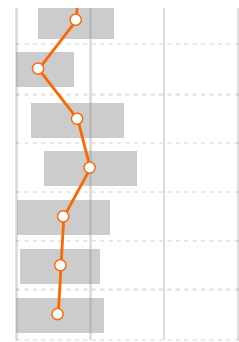
12. Inwieweit treffen folgende Aussagen für die LEADER-Umsetzung in der Region zu?

Anzahl Teilnehmer: 43

	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)		
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	±	
Die LAG ist eine gute Möglichkeit, mit EU-Fördermitteln regionsspezifische	38x	88,37	5x	11,63	-	-	-	-	-	1,12	0,32



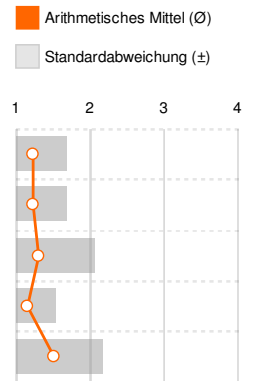
Projekte umzusetzen. Die umgesetzten Projekte tragen dazu bei, Investitionen in der Region auszulösen.	23x 53,49	16x 37,21	1x 2,33	-	-	3x	1,45 0,55
Die umgesetzten Projekte verbessern die Arbeits- und Beschäftigungsmöglichke... in der Region.	13x 30,23	19x 44,19	7x 16,28	-	-	4x	1,85 0,71
Durch die umgesetzten Projekte entstehen Versorgungs- Infrastrukturen für die einheimische Bevölkerung (Dorfläden, Gesundheitsdienstleistun... Mobilität, Büchereien usw. ...).	9x 21,43	28x 66,67	2x 4,76	-	-	3x	1,82 0,51
Die umgesetzten Projekte verbessern die Infrastruktur für Tourismus, Freizeit und Erholung.	29x 67,44	13x 30,23	-	-	-	1x	1,31 0,47
Die umgesetzten Projekte verbessern die ökologischen Verhältnisse und das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge in der Region.	12x 28,57	24x 57,14	5x 11,90	-	-	1x	1,83 0,63
Die umgesetzten Projekte tragen zum Klimaschutz bzw. die Anpassung an den Klimawandel bei.	7x 16,28	24x 55,81	7x 16,28	-	-	5x	2,00 0,62
Die durchgeführten Aktivitäten verbessern den Bekanntheitsgrad und das Image der Region.	17x 39,53	19x 44,19	3x 6,98	-	-	4x	1,64 0,63
Die Aktivitäten erhöhen die Vielfalt und die Qualität des kulturellen Angebots.	18x 41,86	23x 53,49	1x 2,33	-	-	1x	1,60 0,54
Die in der Region vorhandenen regionalen Besonderheiten werden aufgewertet.	21x 48,84	17x 39,53	3x 6,98	-	-	2x	1,56 0,63



13. Nur von den Mitgliedern des LAG-Steuerkreises zu beantworten:  
Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

Anzahl Teilnehmer: 14

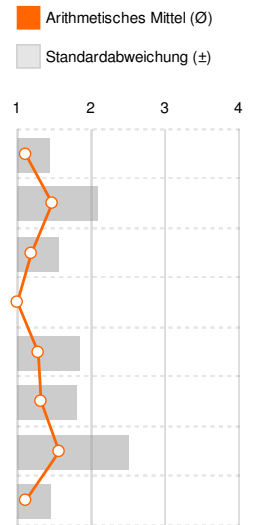
	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	
Die Leistungen des LAG-Managements tragen insgesamt zu einer Umsetzung der Entwicklungsstrategie bei.	10x	71,43	3x	21,43	-	-	-	-	1x	1,23 0,44
Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen ist effektiv und effizient.	10x	76,92	3x	23,08	-	-	-	-	-	1,23 0,44
Über die Projekte war ich zum Zeitpunkt des Auswahlverfahrens umfangreich informiert.	11x	84,62	-	-	2x	15,38	-	-	-	1,31 0,75
Der Informationsfluss ist transparent.	11x	84,62	2x	15,38	-	-	-	-	-	1,15 0,38
Das LAG-Management fördert die Zusammenarbeit mit anderen Gremien/Organisationen.	7x	58,33	4x	33,33	1x	8,33	-	-	-	1,50 0,67



14. Nur von den Projektträgern zu beantworten:  
Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

Anzahl Teilnehmer: 19

	trifft voll und ganz zu (1)		trifft eher zu (2)		trifft eher nicht zu (3)		trifft überhaupt nicht zu (4)		kann ich nicht beantworten (0)		Arithmetisches Mittel (Ø)		Standardabweichung (±)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ		Ø	±	1	2	3	4
Bei der Projektentwicklung wurde ich vom LAG-Management umfangreich unterstützt.	16x	84,21	2x	10,53	-	-	-	-	1x		1,11	0,32				
Die LAG-Managerin gab mir Anstöße zur Vernetzung mit anderen Partnern.	10x	52,63	6x	31,58	1x	5,26	-	-	2x		1,47	0,62				
Über alle fördertechnischen Angelegenheiten wurde ich informiert.	14x	77,78	3x	16,67	-	-	-	-	1x		1,18	0,39				
Bei der Antragstellung wurde ich unterstützt.	18x	94,74	-	-	-	-	-	-	1x		1,00	0,00				
Bei der Projektumsetzung wurde ich unterstützt.	14x	73,68	3x	15,79	1x	5,26	-	-	1x		1,28	0,57				
Bei der Erstellung des Verwendungsnachweis wurde ich unterstützt.	10x	52,63	5x	26,32	-	-	-	-	4x		1,33	0,49				
Die Zusammenarbeit mit der Bewilligungsstelle (AELF Regen) hat gut funktioniert.	9x	47,37	3x	15,79	1x	5,26	1x	5,26	5x		1,57	0,94				
Die LAG-Managerin war gut erreichbar und/oder antwortete zeitnah.	15x	78,95	2x	10,53	-	-	-	-	2x		1,12	0,33				



15. Möchten Sie uns sonst noch etwas sagen?

Anzahl Teilnehmer: 12

- Zum Teil ist nicht immer klar, was ist LEADER oder wer ist LEADER? Was macht die Kreisentwicklung? Gibt es eine Richtung oder eine ökologische Zielsetzung? Grundsätzlich sollten Bürger und vor allem jüngere mit eingebunden werden!
- Die Arbeit der LAG ist äußerst sinnvoll, vor allem die LAG-Managerin Inge Hitzenberger ist in jeder Hinsicht eine tolle Bereicherung, Unterstützung bei den vielen Fragen, die bei einem Projekt entstehen. Sie ist das optimale Bindeglied zwischen Projektträgern und Steuerkreis
- Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit - das positive Ergebnis ist im Bewegungspark Hebertsfelden sehr gut wiederzuerkennen!
- /
- Danke für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich über die weitere Mitwirkung.
- Großen Dank hier an Fr. Inge Hitzenberger, die uns seit Jahren äußerst kompetent und zuverlässig unterstützt!!!!
- Die Zusammenarbeit mit dem LAG-Management hat mir Freude gemacht und geholfen auch bei schwierigen Fragen der Umsetzung des Projektes den Mut nicht zu verlieren.
- Das LAG-Management leistet eine sehr gute Arbeit.

Traurig ist dagegen die immense Bürokratie und die fast nicht umsetzbaren Vorgaben und Richtlinien.

- LEADER ist ein ideales, sehr demokratisches Förderinstrument, das die Region voran bringt und die EU vor Ort sichtbar und spürbar werden lässt. Die immer mehr zu beachtenden bürokratischen Hürden bremsen die Motivation und Innovationskultur von zahlreichen Akteuren. LEADER sollte wieder ein Versuchslabor werden, wo Neues und auch Gewagtes ausprobiert werden kann und auch einmal das Scheitern eines Projektes in Kauf genommen werden kann.
- Die Arbeit der LAG Rottal-Inn steht und fällt mit der engagierten Arbeit der LAG-Managerin. Bitte weiter so.
- Der sehr große bürokratische Aufwand und die Hürden können vor allem für Ehrenamtliche zu einem Hemmnis werden, große Projekte anzugehen. Die Angst vor Verfahrens- oder Ausführungsfehlern hält Menschen ab, Förderungen zu beantragen.
- Stets sehr gute Zusammenarbeit (speziell mit Frau Hitzenberger und Dr. Pex)

Anhang 3: Tätigkeitsbilanz LAG-Management

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe 2014-2021
<b>Prozess- management</b>	Mitgliederversammlung der LAG	1	1	1	0	1	1	1	1	7
	Sitzung LAG-Steuerkreis	1	3	3	3	3	3	3	3	22
	Aktionsgruppen (Kreientwicklung)	9	7	4	0	0	0	0	0	20
	Weitere Arbeits- und Projektgruppen	8	11	9	4	8	9	2	2	53
<b>Qualitäts- management</b>	Überprüfung LES Umsetzungsstand in Steuerkreis + MV	0	0	1	1	1	1	1	1	6
	Qualitätscheck durch LEADER- Koordinator	0	0	1	1	1	1	1	1	6
	Prozess- u. Strukturcheck			1						1
	Evaluierungsmaßnahmen Kreientwicklung					1			1	2
	Zwischenbilanz LEADER					1				1
	Evaluierung LEADER								1	1
	Rechenschafts- / Sachstandsbericht	0	1	1	1	1	1	1	1	7
	Fortbildungen und Fachtagungen	1	2	2	3	6	5	7	6	32
<b>Öffentlich- keitsarbeit</b>	Pressemitteilungen	3	4	6	12	14	10	5	13	67
	Presseartikel erschienen		5	6	17	13	26	52	29	148
	Homepage / Internet	laufend								
	LEADER-Rundbrief	1	3	3	3	2	3	3	2	20
	Exkursionen				2	1	2			5
<b>Kooperations-/ Netzwerk- management</b>	LEADER-"Netzwerk" Ndb	1	3	4	4	2	3	2	2	21
	Bayernweite Treffen	0	1	1	1	1	1	1	1	7
	DVS / Europa (transnational)	1	0	0	1	1	2	1	1	7
	Begleitung Kooperationsprojekte	0	2	6	6	5	4	3	2	28
<b>Projekt- management</b>	Erstberatungen (ohne spätere LEADER-Förderung)	7	10	9	12	10	4	5	15	72
	Projektauswahlverfahren	0	5	10	1	4	4	1	2	27
	Projektanträge	0	3	7	7	3	3	3	2	28
	Anträge Bürgerengagement				7	3	9	0	13	32
	Begleitung Zahlungsanträge			1	2	2	4	3	3	15
	Stellungsnahmen zu ELER u.a.			4	6					10

1 Entwicklungsziel Natürliche Ressourcen								
	Handlungsziele	Projekte LEADER (Hauptziel)	Projekte LEADER (Nebenziel)	Projekte nicht LEADER	Quantitative Indikatoren	Zielerreichung	Qualitative Indikatoren	Zielerreichung
1.1	Zur Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes im LAG-Gebiet beitragen		Naturschwimmbad Mitterskirchen	Energie-Monitoring Energieberatungen (VSB) Klimabeirat/Klimasparbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung u. Synergie-Festival	2 Maßnahmen und Aktionen bis 2019	ja	In Energiekonzepten formulierte Ziele und Maßnahmen werden umgesetzt.	ja
1.2	Den Boden- und Gewässerschutz fördern		Fischereizentrum EG Naturschwimmbad Mitterskirchen	Gewässerschutztag FFH-Gebiete boden:ständig <a href="http://www.boden-staendig.eu">www.boden-staendig.eu</a> Sreubstpflanzung 3xB (Bäche, Böden, Biodiversität)	2 Maßnahmen bis 2018	ja	Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Landschaftspflege	ja
1.3	Die Artenvielfalt und die Vielfalt der gewachsenen Kulturlandschaft schützen	Lehrbienenstand Wiesing Jungimkerförderung Dietersburg Fischereizentrum BE: Brutmeiler für seltene Käferarten	Arnstorfer Au	UrEinwohner: „Arnstorfer Au“, Theaterstück über Ursachen des Artensterbens Heimisches Saatgut Wiesenbrüterschutz Dorfwiesenprojekt „Jedem Dorf seine Blumenwiese“ Sulzbachtal-Biotop	1 Maßnahme bis 2019	ja	Einbindung des Landschaftspflegeverbands und des BN	ja
1.4	Eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft im Landkreis Rottal-Inn fördern und in der Öffentlichkeit darstellen	Imagekampagne Direktvermarktung	BE: Zeit zum Kocha	Beweidung (Hausmanning, Nopplinger Bachtal) Landkreishonig Koordinierungsstelle Ökologische Maßnahmen Bewerbung Ökomodellregion Rottaler Hoftour Direktvermarkter-Broschüre „So schmeckt's dahoam“ Genussregion Stubenberg SoLaWi „Donnerwurz'n“	1 Maßnahmen bis 2020	ja	Einbindung des Netzwerkes Forst- und Holz	Netzwerk ist im Landkreis nicht mehr aktiv



2	Entwicklungsziel: Attraktive Orte							
	Handlungsziele	Projekt LEADER (Hauptziel)	Projekte LEADER (Nebenziel)	Projekte nicht LEADER	Quantitative Indikatoren	Zielerreichung	Qualitative Indikatoren	Zielerreichung
2.1	Leerstand und Flächenverbrauch reduzieren, und die Vitalität der Ortszentren stärken.	Bürgerzentrum Peterskirchen Bürgersaal Zeilarn	Alte Post Triftern	RIVA GIS (Landkreis) Wettbewerb Zukunftsstadt: Teilprojekt „Zukunftsorte bauen“ ILE Klosterwinkel: Förderfibel Innenentwicklung	Bis 2018 wird im Landkreis 1 Instrument zum Leerstands- und Flächenmanagement installiert  Bis 2020 werden 3 konkrete Einzelmaßnahmen in den Orten durchgeführt.	ja  ja	In den Kommunen ist die Bereitschaft gestiegen, die Ortsmitten attraktiv zu gestalten und unnötigen Flächenverbrauch zu vermeiden.	Bereitschaft vorhanden, Umsetzung nach wie vor schwierig;
2.2	Das wohnortnahe Freizeit- und Erholungsangebot für alle Generationen in den Bereichen Natur, Kultur und Bewegung wird verbessert.	Kletterturm DAV Simbach Naturschwimmbad Mitterskirchen Bewegtes Niederbayern Bewegungspark Hebertsfelden Bewegungspark Zeilarn Arnstorfer Au	Radrunde BGTL Wandern zw.Rott u.Inn Julbacher Schlossberg Qualitätssicherung Radrunde BGTL Landschaftsmalerei an Rott und Inn Alte Post Triftern	Bewegungspark Pfarrkirchen Sanierung Rottauensee	Bis 2020 werden 2 neue (Infrastruktur-) Maßnahmen geschaffen.  1 bestehendes Angebot wird aufgewertet	ja		
2.3	Die Wohn- und Versorgungssituation (Mobilität, medizinische Versorgung, Dinge des täglichen Bedarfs) in den Wohnorten wird für alle Generationen verbessert.		BRK Ehrenamts-Coach Imagekampagne Direktvermarktung	Autonomer Bus Bad Birnbach Rufbus Lieferbroschüre	1 innovative Maßnahmen bis 2020.	ja	Vorschläge aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept werden umgesetzt.	ja
2.4	Ehrenamt und Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen weiter fördern	Bildungs- und Kulturzentrum Malgersdorf BRK Ehrenamts-Coach Unterstützung Bürgerengagement 1 + 2 Gemeinschaftsraum Nöham	Lehrbienenstand Wiesing Jungimkerförderung Dietersburg u. 5 weitere	Aktivitäten der KoBE ..... ..... Gründung einer Freiwilligenakademie	Bis 2018 wird mind. 1 Maßnahme zur Förderung einer aktiven Bürgergesellschaft umgesetzt.	ja	Einbindung der Fachstelle für Senioren und Bürgerschaftliches Engagement und der Kommunalen Jugendarbeit	ja

<b>3 Entwicklungsziel: Bildung und Fachkräfte</b>								
	<b>Handlungsziele</b>	<b>Projekt LEADER (Hauptziel)</b>	<b>Projekte LEADER (Nebenziel)</b>	<b>Projekte nicht LEADER</b>	<b>Quantitative Indikatoren</b>	<b>Zielerreichung</b>	<b>Qualitative Indikatoren</b>	<b>Zielerreichung</b>
<b>3.1</b>	<p><b>„Kein Talent darf verloren gehen“</b></p> <p>Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsene werden entsprechend ihren Fähigkeiten durch Bildungs- und Sozialarbeits-Angebote in ihrer Entwicklung unterstützt.</p>		Bürgerzentrum Peterskirchen	<p>Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugezogene</p> <p>Flächendeckender Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen</p> <p>RO:SI Rottaler SprachInitiative</p>	Bis 2020 werden 2 neue zielgruppen-spezifische Angebote geschaffen	ja		
<b>3.2</b>	<p><b>Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf</b></p> <p>Familien werden durch Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Erwerbstätigkeit unterstützt.</p>				Bis 2020 werden 2 entsprechende Maßnahmen durchgeführt.	nein	Ein begleitender Arbeitskreis wurde eingerichtet.	nein
<b>3.3</b>	<p><b>Vernetzung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer</b></p> <p>Bildungsangebote stärken und berufliche Orientierung erleichtern durch enge Vernetzung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Kultur, Sport und Sozialraum</p>		<p>Bildungs- u. Kulturzentrum Malgersdorf</p> <p>Alte Schulstube</p> <p>Julbacher Schlossberg</p> <p>TonSpuren</p> <p>Alte Post Triftern</p>	<p>Messe „Berufswahl“</p> <p>Projekte in Zusammenarbeit mit dem European Campus</p>	<p>Bis 2020 resultiert 1 neues Bildungsangebot aus der Kooperation mehrerer Projektpartner.</p> <p>Bis 2019 ist eine neue Kooperationsplattform entstanden.</p>	ja		nein*

\*) Es sind zwar mehrere Kooperationen, v.a. zwischen Hochschule und Schulen, entstanden, aber keine Plattform.

<b>4 Entwicklungsziel: Regionale Identität</b>								
	<b>Handlungsziele</b>	<b>Projekt LEADER (Hauptziel)</b>	<b>Projekte LEADER (Nebenziel)</b>	<b>Projekte nicht LEADER</b>	<b>Quantitative Indikatoren</b>	<b>Zielerreichung</b>	<b>Qualitative Indikatoren</b>	Zielerreichung
<b>4.1</b>	Passende und aufeinander abgestimmte Kommunikations- und Marketingmaßnahmen für alle Bereiche des öffentlichen Lebens im Landkreis entwickeln		TonSpuren	Entwicklung eines Landkreis CD	Bis 2017 werden 2 Maßnahmen umgesetzt (durch Regionalmanagement oder LEADER)	ja	Das „Profil“ des Landkreises wird nach außen klar kommuniziert.	ja
<b>4.2</b>	Den Wirtschaftsraum Rottal-Inn und seine regionalen Kreisläufe und Produkte stärken		Imagekampagne Direktvermarktung Fischereizentrum Wandern zwischen Rott und Inn Radrunde BGTL	Lieferbroschüre	Bis 2020 wird 1 Maßnahme entwickelt.	ja		
<b>4.3</b>	Die Qualität und das Marketing der touristischen Angebote verbessern und neue regions-spezifische Angebote schaffen	Radrunde BGTL Wandern zwischen Rott und Inn (1) Wandern zwischen Rott und Inn (2) Qualitätssicherung Radrunde BGTL	Kletterturm DAV Simbach Bewegtes Niederbayern Bewegungsparks Hebertsfelden u. Zeilarn Arnstorfer Au	Rottaler Hoftour Spaziergänge Rottaler Mostwochen	Bis 2020 wird die Qualität bzw das Marketing von 2 Angeboten verbessert und 1 neues Angebot geschaffen.	ja		
<b>4.4</b>	Kultur für alle: Das kulturelle Erbe pflegen und vielfältiges aktives Kulturleben fördern	Alte Schulstube Julbacher Schlossberg Tonspuren Landschaftsmalerei an Rott und Inn Alte Post Triftern	Bürgerzentrum Peterskirchen	Neue Stelle: „Kulturbeauftragter“ Kulturleitfaden Gotikprojekt	1 neues kulturelles Angebote bis 2020 1 Maßnahme zur Pflege des kulturellen Erbe bis 2018 1 neues Netzwerk/Forum bis 2020	ja ja ja	Bei den Kultur-Maßnahmen erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Begriff „Regionale Identität“	ja

## Anhang 5: Geförderte Einzelmaßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

<b>Antragsteller</b>	<b>Titel</b>
1 Wasserwacht Arnstorf	GPS Ortungs-und Positionserfassungssystem
2 Technik für Kinder e.V. Arnstorf	Kinder für Technik begeistern - in den Ferien
3 Elterninitiative Grundschule Pfarrkirchen	Jahreszeitengarten in der Grundschule Pfarrkirchen
4 Dorfgemeinschaft Hainberg	Ortsbroschüre
5 Burgfreunde zu Julbach e.V.	Ferienprogramm: Getreide mahlen und Brot backen
6 Chor des Theaters an der Rott e.V.	Niederbayerische Herbergssuche im Museum
7 Gartenbauverein Bayerbach	Streuobstwiese
8 Landfrauenverein Rottal-Inn e.V.	Bewusstseinsförderung für gesunde, regionale Ernährung
9 Burgfreunde zu Julbach e.V.	Wanderausstellung Burg Julbach
10 Kulturverein Eggenfelden e.V	Offene Kinderkunstwerkstatt
11 Gartenbauverein Bayerbach	Erlebnisgarten
12 Technik für Kinder e.V. Arnstorf	Experimentierecke
13 Kulturblos'n Mariakirchen e.V.	Qualifizierung der Amateurtheater-gruppe
14 Workshop Orange Gumpersdorf/ Leonberg e.V.	Imagebroschüre: Vergangenheit für die Zukunft
15 Bund Naturschutz Kreisgruppe Rottal-Inn	Brutmeiler für seltene Käferarten („Hirschkäferwiege“)
16 Gartenbauverein Furth	Ökologische Kinderfreizeitmaßnahme
17 Forum Land e.V Anzenkirchen	Ayurveda - indische Heilkunst für das Rottal
18 Initiative "Spielwiese" Pfarrkirchen	Öffentlicher Bücherschrank
19 Binablech Gangkofen e.V.	Ton an! Akustikverbesserung in der Turnhalle
20 sport&fun dogs in Emmersdorf, Johanniskirchen	Agility-Nachwuchs-Team
21 Sound of Zeilarn	Erweiterung des Instrumentalangebots: Schlagzeug
22 Schwimmbadfreunde Arnstorf	Kneipp-Becken und Barfußweg
23 Burgfreunde zu Julbach e.V.	Ferienprogramm: Alte Handwerkstechniken - Obstpressen
24 Frauenbund Dietersburg	Ausstattung für Eltern-Kind-Raum Dietersburg
25 Arbeitskreis Kloster des Marktes Massing	Druck eines Flyers zur Gründung des Vereins "Klosterverein Massing"
26 Workshop Orange e.V.	Familientheater "Der kleine Prinz"
27 Fischereiverein Eggenfelden	Lehrküche für die Zubereitung von heimischem Fisch
28 Workshop Orange	Theatereigenproduktion "Braunschlag"
29 Eschbachschützen Neukirchen e.V.	Jugendarbeit im Schützenhaus
30 Dorfplatz e.V.	"Makerspace" im Dorfhaus Amsham
31 Helga Moser	Öffentlicher Bücherschrank Bayerbach